

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 100 (1982)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Europäisches Ingenieurtreffen

Am 20. Oktober 1982 findet in Düsseldorf ein «Europäisches Ingenieurtreffen» statt. Ausgerichtet wird diese Veranstaltung von der *Fédération Européenne d'Associations Nationales d'Ingenieurs* (FEANI) in Paris und dem Deutschen Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine (DVT) sowie dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI).

Das Treffen steht unter dem Thema «Die technologische Herausforderung Europas» und wird mit einem Festvortrag des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen eröffnet. Dem Festvortrag schliessen sich zwei Referate über «Technik und Wirtschaft» von P. Aigrain, Frankreich, und über «Technik und Gesellschaft» von Prof. Niemi, Finnland, an.

Am Nachmittag wird die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion zum Thema «Aufgabe und Verantwortung der Inge-

nier für die Zukunft der europäischen Wirtschaft» fortgesetzt. Leiter der Podiumsdiskussion ist Dr. G. Schuster, Generaldirektor a.D. der Kommission der Europäischen Gemeinschaften. Weitere Teilnehmer an der Podiumsdiskussion werden Persönlichkeiten aus der Schweiz, den Niederlanden, Grossbritannien und der Bundesrepublik Deutschland sein. Alle Vorträge sowie die Podiumsdiskussion werden simultan in die deutsche, englische und französische Sprache übersetzt.

Mit dieser Veranstaltung soll auf breiter fachübergreifender Ebene der technisch-wirtschaftliche und technisch-wissenschaftliche Erfahrungsaustausch in einem europäischen Rahmen gefördert werden.

Programme und Anmeldung: Deutscher Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine, Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1.

Sonderbauwerke der Kanalisationstechnik (Wiederholung)

Der SIA führte am 11. März 1982 zusammen mit der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) und dem Verband Schweizerischer Abwasserfachleute (VSA) eine Tagung über Sonderbauwerke der Kanalisationstechnik durch. Diese Veranstaltung war ein so grosser Erfolg, dass beschlossen wurde, die Tagung zu wiederholen, und zwar

am 30. September 1982 in Zürich, in deutscher Sprache, und am 22. Oktober 1982 in Lausanne, in französischer Sprache.

Die Programme mit Anmelde-karten werden Ende August 1982 im «Schweizer Ingenieur und Architekt» bzw. im «Ingénieurs et architectes suisses» veröffentlicht.

Firmennachrichten

KRB Kunststoff-Rohrleitungsbau AG, Basel

Die Firma wurde im Oktober 1981 durch vier Mitarbeiter der ehemaligen Firma Röhren-Keller AG gegründet und ist auf die Verlegung von Kunststoffrohren spezialisiert. Zusammen mit weiterem Personal dieser ehemals für Kunststoffrohre bekannten Firma, steht dem neuen Unternehmen eine grosse und langjährige Erfahrung auf diesem Spezialgebiet zur Verfügung. Was leicht und unproblematisch aussieht, ist vielfach ein kompliziertes Zusammenwirken von Erfahrungswerten, Berechnungen und solidem handwerklichem Können. Dies gilt im Besonderen für die Projektierung, Verarbeitung und Verlegung von Kunststoffrohren. Als Spezialfirma kann die KRB Kunststoff-Rohrleitungsbau AG diese Anforderungen erfüllen. Das Arbeitsgebiet des neuen Unternehmens erstreckt sich auf alle Kunststoff-Werkstoffe, die im Rohrleitungsbau üblich sind, und auf alle Applikationsarten:

- Durchführende Leitungen aus Hart-Polyethylen, Polypropylen, Hart-PVC, PVDF

und glasfaserverstärkten Kunststoffen für Gas- und Wasserversorgung, für Medienleitungen in der Industrie, für Schwimmbadinstallationen und für Abwasser- und Feststoff-Förderleitungen.

- Freispiegelleitungen aus Hart-Polyethylen vor allem im Abwassersektor. Für grosse Dimensionen werden hier z. B. die kostengünstigen Spiral-Wickel-Rohre der Firma Bauku eingesetzt.

- Für Rohrpostanlagen, für Be- und Entlüftungen, als Kabelschutzrohre usw. aus verschiedenen Kunststoffarten.

- Behälter und Apparate aus Hart-Polyethylen, Polypropylen, PVDF und Hart-PVC vor allem für die chemische Industrie.

Die KRB Kunststoff-Rohrleitungsbau AG plant und projektiert Rohrleitungen aus Kunststoff. Sie besitzt die Möglichkeit der *Vorfertigung in eigener Werkstätte* und sie montiert die Rohrleitungsanlage gebrauchsfertig.

Kurzmitteilungen

Unfallzahlen der SUVA für das Jahr 1981

Die Zahl aller im Jahr 1981 der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) gemeldeten Unfälle und Berufskrankheiten stieg gegenüber dem Vorjahr um 15 886 oder um 3,4 Prozent auf 476 719. Die Zahl der bei der SUVA versicherten Arbeitnehmer erhöhte sich gleichzeitig nur um 1,3 Prozent auf 1,71 Millionen.

Die der SUVA gemeldeten Berufsunfälle und Berufskrankheiten erhöhten sich letztes Jahr um 1,8 Prozent auf 249 915. Die ausserberuflichen Unfälle, zu

denen die Unfälle auf dem Arbeitsweg und in der Freizeit – also auch die Sport- und die ausserberuflichen Verkehrsunfälle – gezählt werden, nahmen um 5,3 Prozent auf 226 804 zu. Die Zahl der im Zusammenhang mit SUVA-versicherten Unfällen und Berufskrankheiten zu verzeichnenden Todesfälle stieg auf 1067 (1980: 1021). Davon entfielen 367 (332) auf die Berufsunfallversicherung und 700 (689) auf die ausserberufliche Unfallversicherung.

International Management Systems Association (Internet)

Mit Wirkung ab 1. Mai 1982 hat die *Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung* (CRB) das Sekretariat der Internet (International Management Systems Association) übernommen. Das Sekretariat wurde bisher vom Institut für Bauplanung und Baubetrieb an der ETH Zürich betreut.

Der Zweck von Internet ist die Förderung des Projektmanagements durch Weiterbildung, Information und Forschung auf internationaler Ebene. Diese Ziele werden mit regelmässig abgehaltenen Kongressen, Expertenseminaren und anderen Aktivitäten verfolgt. Internet ist eine Vereinigung nach schweizerischem Recht und im Handelsregister eingetragen. Die Vereinigung ist nicht gewinnstreitend. Angeschlossen sind gegen-

wärtig weltweit etwa 3000 Mitglieder, in nationalen Organisationen zusammengefasst oder auch in Form einer direkten individuellen oder Firmen-Mitgliedschaft.

Kommende Veranstaltungen

Internet '82: 7. World Congress on Project Management, September 12th-17th 1982, Copenhagen.

Workshop 1982: «Project and Construction Management in the Nineties», 18./19. November 1982, ETH Zürich.

Auskunft und Unterlagen: Internet-Sekretariat, c/o Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB), Zentralstr. 153, 8003 Zürich. Tel. 01/241 44 88 (Herr A. Schüle).

Weiterbildung

Seismic design of concrete buildings

Im Rahmen eines Aufenthaltes als Gastprofessor am Institut für Baustatik und Konstruktion der ETH Zürich wird Prof. Thomas Paulay, Professor of Civil Engineering, University of Canterbury, Christchurch, New Zealand, eine Reihe von Vorlesungen in englischer Sprache geben. Thema: Seismic design of concrete buildings. Die Vorlesungen und Übungen werden jeweils an einem Freitagnachmittag von 14.00-18.00 Uhr stattfinden. Beginn: Freitag, 13. August, weitere Daten sind 20. August, 27. August und 3. September. Ort: Hörsaal E6, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg.

Hauptthemen bilden die Bemessung und vor allem die konstruktive Durchbildung von Rahmen- und Schubwandkonstruktionen aus Stahlbeton für den Lastfall Erdbeben. Die Vorlesungen werden begleitet von kurzen Übungen, Diskussionen

und der Präsentation von Anwendungsbeispielen.

Professor Th. Paulay, der auch Nicht-Erdbebenfachleuten bekannt sein dürfte durch das zusammen mit Professor R. Park herausgegebene Buch «Reinforced Concrete Structures», hat durch seine zahlreichen Forschungsarbeiten wesentliche Beiträge zur Bemessung von Stahlbetonkonstruktionen geleistet.

Die Vorlesungen sind kostenlos und stehen jedermann offen. Für die abgegebenen Unterlagen wird ein bescheidener Betrag erhoben werden. Zur Vorbereitung dieser Unterlagen sollte die ungefähre Teilnehmerzahl bekannt sein, deshalb ist eine *Anmeldung erwünscht*.

Auskunft und Anmeldung: W. Ammann, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich.

Werkstoffgefüge und Elektronenmikroskopie

Die Deutsche Gesellschaft für Metallkunde führt gemeinsam

mit dem Institut für Werkstoffe der Ruhr-Universität Bochum

vom 11. bis 15. Oktober ein Fortbildungspraktikum zum oben genannten Thema durch.

Neben den Kristall- und Glasstrukturen ist die strukturelle Ebene des Gefüges für viele wichtige Werkstoffeigenschaften verantwortlich. Das Fortbildungspraktikum stellt die Durchstrahlungselektronenmikroskopie als eine wichtige Methode zur vollständigen Analyse von in der Praxis auftretenden Gefügen in den Mittelpunkt. Grosser Wert wird aber auch auf ihren Zusammenhang mit anderen elektronenmikroskopischen Methoden (REM, Replikatechnik) und insbesondere mit der Lichtmikroskopie gelegt.

Die täglichen Lehrveranstaltungen sind in drei Teile gegliedert:

- Eine durchgehende Vortrags-

reihe über Gefüge und Kontrasterscheinungen bis zu Anwendungen auf technisch wichtige Legierungen;

- Demonstrationen und Übungen in kleinen Gruppen, in denen sowohl auf Vorbildung als auch auf besondere Interessen der Teilnehmer Rücksicht genommen werden kann;
- Speziellere Seminarvorträge, die sich mit der Anwendung der Elektronenmikroskopie auf verschiedene Werkstoffprobleme beschäftigen.

Kursleitung: Frau Dipl.-Ing. U. Herold und Prof. Dr.-Ing. E. Hornbogen.

Auskunft und Anmeldung: Deutsche Gesellschaft für Metallkunde, Adenauerallee 21, D-6370 Oberursel.

Ausstellungen

Aetna - Lava - Kunst

Eine Ausstellung an der ETH Zürich

Die Geologisch-Mineralogische Ausstellung der ETH Zürich an der Sonneggstr. 5 zeigt während des Monats Juni 1982 eine Sonderausstellung unter dem Titel «Aetna - Lava - Kunst». Sie will damit eine Verbindung zwischen rationalen naturwissenschaftlichen Forschungen der Erdwissenschaftler (Vulkanologen, Petrologen, Geologen) und dem künstlerischen Erlebnis herstellen.

In den erdwissenschaftlichen Sammlungen der ETH Zürich finden sich viele Gesteine und Mineralien vulkanischen Ursprungs, die für eine Sonderaus-

stellung besonders geeignet sind. Sie bilden zusammen mit den Ergebnissen moderner Vulkanforschung der erdwissenschaftlichen Institute den wissenschaftlichen Teil dieser Ausstellung. Daneben umfasst die Sonderausstellung eine Auswahl von Skulpturen von André Bucher, der seine Werke auf dem Aetna selbst aus 1200 °C heißer Lava gestaltet hat.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10-19 Uhr, Samstag, 10-16 Uhr, Filmvorführung: Montag bis Freitag 18 Uhr, Samstag 15 Uhr. Eintritt frei.

Vorträge

Klassische Observable: Die Brücke zwischen Quantentheorie und chemischer Tradition. Donnerstag, 10. Juni, 17.15 Uhr, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. U. Müller-Herold: «Klassische Observable: Die Brücke zwischen Quantentheorie und chemischer Tradition».

Considerations in the design of concrete bridges for severe earthquakes in New Zealand. Montag, 14. Juni, 17.00 Uhr, Hörsaal E3, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. ETHZ-Fachgruppe für Erdbeben-Ingenieurwesen. Prof. R. Park (University of Canterbury, Christchurch, New Zealand): «Considerations in the design of concrete bridges for severe earthquakes in New Zealand».

Information theory. Vor und nach dem Symposium über Information theory in Les Arcs (21.-25. Juni) finden im Rahmen des ETH-Kolloquiums «Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik» vier Vorträge statt,

und zwar am 14., 17., 28. Juni und am 12. Juli. Themen und Referenten werden später bekanntgegeben.

Dualwirtschaft: Autonomie und Eigenarbeit. Dienstag, 15. Juni, 16.15 Uhr, Hörsaal E 1.1, ETH-Hauptgebäude. Interdisziplinäre Seminarreihe des Geographischen Institutes «Mensch - Arbeit - Gesellschaft». W. Bierter (Zentrum für Sozialökologie, Langenbruck): «Dualwirtschaft: Autonomie und Eigenarbeit».

Fernerkundungsmethoden für Planung und Betrieb wasserwirtschaftlicher Systeme. Dienstag, 15. Juni, 16.15 Uhr, VAW-Hörsaal, ETH-Zentrum. VAW-Kolloquium. Prof. G.A. Schultz (Universität Bochum): «Die Anwendung von Fernerkundungsmethoden für Planung und Betrieb wasserwirtschaftlicher Systeme».

Bestimmung von Preisindizes mit Hilfe der mathematischen Wirtschaftstheorie. Dienstag, 15. Juni, 17.15 Uhr, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Dipl. Architekt ETHZ, 1945, Deutscher, seit 1957 in der Schweiz niedergelassen, Deutsch, Englisch, Franzö-

sisch, Italienisch, Abschluss 1972, mehrjährige Praxis in Projektierung und Ausführung in Wohnungsbau, Umbau, Restauration/Renovation, Wettbewerbe, sucht Stellung als Architekt im Raum Zürich. Eintritt ab sofort. **Chiffre 1523.**

Dipl. Bauingenieur ETH/SIA, 1934, Schweizer, Deutsch, Italienisch, Französisch, 3 Jahre Tiefbau, 21 Jahre hauptsächlich Hochbau, selbständig, sucht leitende Stellung in Ing.-Büro, Verwaltung usw., wo er seine reiche Erfahrung im Hochbau optimal einsetzen kann; freie Mitarbeit oder Teilzeitarbeit möglich; Raum Zürich bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1528.**

Rüschlikon: «Elektronenstrahl-Lithographie zur Herstellung zukunftsorientierter Schaltkreise».

Ausländerinnen und Arbeitswelt. Dienstag, 22. Juni, 16.15 Uhr, Hörsaal E 1.1, ETH-Hauptgebäude. Interdisziplinäre Seminarreihe des Geographischen Instituts «Mensch - Arbeit - Gesellschaft». M. Ostheimer (ETHZ): «Ausländerinnen und Arbeitswelt».

Physikalische Untersuchungen zum abnormalen Durchschlagsverhalten von Hexafluoropropyliden. Dienstag, 22. Juni, 17.15 Uhr, Hörsaal C1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium «Aktuelle Probleme der Energietechnik». Th. Aschwanden (ETHZ): «Physikalische Untersuchungen zum abnormalen Durchschlagsverhalten von Hexafluoropropyliden».

Massnahmen gegen Fehler im Bauprozess. Dienstag, 22. Juni, 17.00 Uhr, Hörsaal E3, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Kolloquium «Baustatik und Konstruktion». M. Matousek (ETHZ): «Massnahmen gegen Fehler im Bauprozess».

Phytomedizin im Spannungsfeld von Produzent, Konsument und landwirtschaftlicher Forschung. Mittwoch, 23. Juni, 17.15 Uhr, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. E.F. Boller: «Die Entwicklung der Phytomedizin im Spannungsfeld von Produzent, Konsument und landwirtschaftlicher Forschung».

Elektronische Signalverarbeitung für Musikdarbietungen. Mittwoch, 23. Juni, 17.15 Uhr, Hörsaal C1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Akustisches Kolloquium. Prof. M. Krause (TU Berlin): «Elektronische Signalverarbeitung für Musikdarbietungen».